

Sterbegeld Unfallversicherung

Das Wichtigste in Kürze

Die Unfallversicherungsträger zahlen Sterbegeld, wenn eine versicherte Person infolge eines [Arbeitsunfalls](#), eines Wegeunfalls oder einer [Berufskrankheit](#) stirbt. Es beträgt 6.780 €. Sterbegeld und Überführungskosten der Unfallversicherung erhält, wer die Kosten der Bestattung trägt.

Höhe des Sterbegelds

Das Sterbegeld beträgt 6.780 €, das entspricht 1/7 der jährlichen [Bezugsgröße](#).

Anspruchsberechtigte

Anspruch auf Sterbegeld haben:

- Witwen und Witwer
- Kinder, Stiefkinder, Pflegekinder, Enkel
- Geschwister
- Frühere Ehegatten
- Eltern, Großeltern
- Lebenspartner und Lebenspartnerinnen

Das Sterbegeld wird an die Person gezahlt, die die Kosten der Bestattung getragen hat.

Überführungskosten

Zusätzlich werden die Überführungskosten der verstorbenen Person an den Ort der [Bestattung](#) übernommen, wenn

- die versicherte Person außerhalb des Ortes der ständigen Familienwohnung gestorben ist
und
- wenn sie aus einem Grund dort war, der
 - mit der versicherten Tätigkeit zusammenhängt (z.B. bei der Arbeit an einem anderen Ort oder auf dem Arbeitsweg)
oder
 - mit den Folgen des [Unfalls](#) oder der [Berufskrankheit](#) zusammenhängt (z.B. bei einer [Reha-Maßnahme](#) an einem anderen Ort oder in einem [Krankenhaus](#) an einem anderen Ort).

Die Kosten werden der Person erstattet, die sie tatsächlich getragen hat.

Wer hilft weiter?

Auskünfte erteilen die [Unfallversicherungsträger](#).

Verwandte Links

[Unfallversicherung](#)

Rechtsgrundlagen: § 64 SGB VII